

res Gewicht. In unserem Landwirtschaftskreis gibt es 64 Gemeinden und 82 landwirtschaftliche Betriebe. Folglich spielt die Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern die dominierende Rolle beim öffentlichen Wirken der Genossen des Rates des Kreises. Es geht darum, daß die Erfahrungen der Genossenschaftsbauern und der Landarbeiter immer besser genutzt werden, vor allem auch die Kooperation, damit die gewachsene Leistungskraft und das Potential der LPG für die Erfüllung der Produktionsaufgaben und nicht zuletzt auch für die Gestaltung schöner, anziehender Dörfer wirksam werden können.

Stets im Gespräch mit den Bürgern

So wurden zum Beispiel unmittelbar nach Erörterung der Grundrichtung der kommunalpolitischen Entwicklung bis 1990 im Kreistag in allen 12 Kooperationen Abgeordnetengruppen unter Leitung von Ratsmitgliedern eingesetzt. An Ortsbegehungen und an die Diskussion in den örtlichen Volksvertretungen schlossen sich Einwohnerversammlungen, differenzierte Aussprachen und Familiengespräche an. Hier wurden die Bewohner angeregt, zu den Entwürfen ihre Meinung zu sagen und Vorschläge zu unterbreiten, die in die Beschlußfassung im Oktober einfließen sollen. Sie werden in den langfristigen Konzeptionen zum Wohnungsbau, zur Gestaltung der Städte und Gemeinden, der Entwicklung des Handelsnetzes und der Dienstleistungen, des Straßenwesens, der Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung und nicht zuletzt zur Ertragssteigerung in der Pflanzen- und Tierproduktion ihren Niederschlag finden. So will unser Rat des Kreises dazu beitragen, die in der Direktive des XI. Parteitag für die Entwicklung auf dem Lande gesteckten Ziele zu erreichen.

Das sozialistische Heimatgefühl zu vertiefen, das Leben der Dorfbevölkerung immer lebenswerter zu

gestalten, dazu tragen auch die Betriebe des Kreises bei. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit den Betriebsleitern und LPG-Vorsitzenden. Auch das ist Teil staatlicher Öffentlichkeitsarbeit, ihnen ihre Verantwortung für das Territorium bewußt zu machen. 380 Kommunalverträge sind mit ihnen ab-



Horst Wroblewski und Giesbert Kelz (v. l. n. r.) gehören zu 28 Handwerkern, die von den Genossen des Rates der Stadt Angermünde gewonnen wurden, in einer Feierabendbrigade Schäden an Schornsteinen, Dächern und Abwasserrohren zu beheben. In diesem Jahr setzte die Brigade bereits 8000 Quadratmeter Dachfläche instand.

Foto: NT/Karl-Heinz Wendland

Leserbriefe

ern einbezogen, die an der Nahtstelle des einheitlichen Reproduktionsprozesses der Kooperation stehen.

Im Mittelpunkt dieser Beratungen stehen: die bedarfsgerechte Futterproduktion - also Futterbereitstellung nach Futterart, Menge, Termin und Qualität entsprechend den Anforderungen der Tierproduktion; die Abstimmung und Präzisierung der Anbaustruktur; die Entwicklung der Tierbestände, Tierstrukturen und Leistungen; die erforderlichen Investitionen nach Schwerpunkten, Rang- und Reihenfolge; die gleichmäßige Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen; die Zusammenarbeit mit den

Gemeinden des Territoriums. Die gemeinsamen Diskussionen darüber sind fruchtbringend. Wir Genossen berücksichtigen in der politisch-ideologischen Arbeit in diesem Zusammenhang, daß die Vertiefung der Kooperationsbeziehungen in erster Linie Vertiefung der Beziehungen zwischen den Arbeitskollektiven der Pflanzen- und Tierproduktion ist. Das erfordert, daß alte Aufgaben, die in der Kooperation zu lösen sind, mit den Bauern beraten werden. Dieser Grundsatz prägt die innergenossenschaftliche Demokratie deutlicher aus.

Gegenwärtig wird in unserer Kooperation eine Entwicklungskonzeption für

1986 bis 1990 und darüber hinaus ausgearbeitet. Dazu wurden 5 zeitweilige Arbeitsgruppen gebildet, in denen die erfahrensten Genossenschaftsmitglieder zusammenwirken. Besondere Schwerpunkte sind die Sicherung des erforderlichen Leistungszuwachses durch eine zwischen Tierproduktion und Pflanzenproduktion abgestimmte Futterproduktion und die Überwindung ungerechtfertigter Leistungsunterschiede zwischen der LPG (T) Bad Lausick und LPG (T) Tautenhain. Die Wirksamkeit des Rates der Parteisekretäre zeigt sich auch in der zunehmenden Zusammenarbeit zwischen Pflanzen- und Tierproduzenten bei be-